

Damit unsere Parteimitglieder auch den technologischen Prozeß des Betriebes beherrschen und technische Fragen mitbehandeln können, sind sie in der letzten Zeit dazu übergegangen, sich die erforderlichen Kenntnisse durch das Studium entsprechender Fachliteratur anzueignen. Durch die gemeinsame Mobilisierung der Parteimitglieder und aller parteilosen Kumpel war es uns möglich, die Einführung und Anwendung von Verbesserungsvorschlägen und Neuerermethoden zu beschleunigen und dadurch den gesamten technischen Zustand unserer Maschinen, Apparate und Geräte zu verbessern.

Natürlich gab es auch Kollegen und Genossen, die sich diesem Aufschwung entgegenstellten und der Meinung waren, daß durch die Anwendung der neuen Arbeitsmethoden nur zusätzliche Arbeit entsteht.

So brachte der Genosse Brikettmeister Kusch, als er beim Formlegen eine neue im Werk Großkayna bewährte Methode zur Anwendung bringen sollte, in hartnäckigen Worten zum Ausdruck, er habe schon bei den Kapitalisten Briketts gemacht und nicht einmal schlechte und verzichte deshalb auf die Anwendung neuer Arbeitsmethoden. Die Partei setzte sich mit den falschen Auffassungen des Genossen Kusch auseinander, überzeugte ihn davon, daß er im Sozialismus noch bessere Briketts machen kann und machen muß, und half ihm, seine rückständigen Ansichten zu überwinden. Der Überzeugungsprozeß, den die Partei am Genossen Kusch und an anderen Genossen leistete, wurde unterstützt durch die breite Mitarbeit der Belegschaft. Genosse Kusch, der jetzt seine Fehler erkannt hat, steht heute im Kampf um die Erfüllung der täglichen Aufgaben, an der Spitze und gibt den jungen Meistern jede nur denkbare Hilfe und Unterstützung.

Solche Auseinandersetzungen wurden nicht nur in der Brikettfabrik, sondern auch in allen Produktionsabteilungen unseres Werkes erfolgreich durchgeführt. Dadurch wurden solche Ergebnisse erzielt, daß zum Beispiel im Abraum der Absetzer 913 in freiwilligem Arbeitseinsatz nicht, wie geplant, in sieben Tagen, sondern innerhalb von 24 Stunden umgesetzt werden konnte. Die gesamte Belegschaft der Verwaltung in Verbindung mit den Kumpeln des Tagebaus und den anderen Werk tätigen leistete bei den Schwerpunkten im Tagebau zusätzliche körperliche Arbeit.

Besonders muß hervorgehoben werden, daß unsere verantwort-